

Hunde müssen auf Handbewegung reagieren

Ötigheim (sb) – Wo sonst Pferde über Hindernisse springen, tummelten sich am Sonntag Dackel, Dogge, Bernhardiner und Co. Agilitysport nämlich war in der Reithalle Ötigheim angesagt, und dies bereits zum zweiten Mal. Vorher hatte der Allgemeine Hundesport Klub (AHK) Rastatt die Veranstaltung für Hunde in verschiedenen Alters- und Größenklassen bereits fünf Mal in Rastatt durchgeführt.

Erstmals ausgetragen wurde dabei der nach dem badischen Revolutionär Karl-Friedrich Hecker benannte „Hecker-Cup“. Dabei haben sich verschiedene Hundesportverbände zusammengetan, um diese Turnierserie an drei verschiedenen Orten in Baden auszurichten. Nach dem Auftakt in Ötigheim stehen weitere Turniere in Malsch und in Freistett auf dem Programm. Dabei gibt es sowohl eine Turnier- als auch eine Gesamtwertung, um die es für die 130 Hunde zu kämpfen gilt.

Am Turnier in Ötigheim nahmen jeweils aus einem Hund und seinem Herrchen oder Frauchen bestehende Paare aus ganz Deutschland teil. Ihre Aufgabe besteht beim Agility darin, verschiedene Hindernisse fehlerfrei in einer möglichst kurzen Zeit zu überwinden.

Besonders wichtig ist dabei die perfekte Zusammenarbeit



Das Zusammenspiel zwischen Mensch und Hund entscheidet beim Agility-Turnier in der Ötigheimer Reithalle über Sieg und Niederlage.

Foto: sb

zwischen Mensch und Tier. So müssen die Hunde in verschiedenen Klassen einen Parcours

durchlaufen, den Herrchen oder Frauchen kurz zuvor fünf Minuten lang besichtigen durften.

Dann gilt es mit Handzeichen und Zurufen, dem Hund den richtigen Weg durch oder über

die 20 Hindernisse zu weisen. In rasender Geschwindigkeit wirbeln die Vierbeiner durch Slalomstangen, springen über Balken oder laufen durch verschiedene Tunnel. Besonders schwierig ist für viele Hunde ein etwa zweieinhalb Meter großes Hindernis, das es ebenso zu bewältigen gilt wie eine Wippe.

„Nur wenn Hund und Hundeführer sehr gut aufeinander eingestimmt sind, lässt sich solch ein Parcours fehlerfrei bewältigen,“ erklärt Heidi Zahn, die mit ihrem Hund Spirit auch dieses Mal wieder sehr erfolgreich war. Zufrieden war die Rastatterin aber nicht nur mit dem eigenen Abschneiden, sondern auch mit dem Ablauf des Turniers: „Es hat alles reibungslos geklappt“, freut sie sich bei einer ersten Bilanz am Sonntagabend. Gut geklappt haben auch die Turniere in der Seniorenklasse für Hunde ab sechs Jahren, die in diesem Jahr das erste Mal mit auf dem Programm standen.

Erfolgreich waren auch Sportler und Hunde des AHK Rastatt, die sich über mehrere vordere Plätze freuten. Der Dank von Heidi Zahn galt am Abend nicht nur den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, sondern auch dem Reitverein Ötigheim für die Bereitstellung der Halle: „Sonst wären wir bei diesem Regenwetter aufgeschmissen gewesen“, erklärt sie.